

# Alles im Wandel – Engagement von heute und morgen

Liebe Leserinnen und Leser,

so, wie sich das soziale Miteinander stetig verändert, entwickelt sich auch das Ehrenamt. Anders gesagt: Engagement ist immer ein Kind seiner Zeit

Wird die Gesellschaft vielfältiger, werden es auch die Formen des freiwilligen Engagements. Über 40% der Bevölkerung bringt sich für das Gemeinwohl ein, mit steigender Tendenz bei jungen Menschen. Die Bereitschaft, sich in großen Verbänden und Vereinen in traditioneller Form einzubringen, geht jedoch zurück. Es gibt ein hohes Interesse an zeitlich begrenzten, projekthaften und selbstbestimmten Engagement.

Die Erwartungen an die Formen der Hilfsangebote werden individueller und sind durch berufliches Handeln allein nicht abzudecken. Hier braucht es gemeinsame Antworten, muss sich eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt entwickeln. Es geht um geteilte Verantwortung, Begegnung auf Augenhöhe, gemeinsame Ziele und die Vereinbarkeit von Beruf, Ehrenamt und Familie. Die Entwicklung von neuen Berufsprofilen und eine Anpassung der traditionellen Strukturen sind erforderlich, um den Wandel gut zu gestalten.

Diese Gestaltung muss gemeinsam vollzogen werden, denn nur so wird es uns gelingen, in ein gutes neues Miteinander zum Wohle der Menschen und der Gesellschaft zu kommen – denn eins ist unbestritten: Ehrenamtliche Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Demokratie und das Rückgrat unserer sozialen Gemeinschaft. Die Caritas Miesbach macht sich auf den Weg, diesen Übergang zu gestalten. Lesen Sie dazu den Innenteil. Sollten Sie sich mit uns zusammen für die Menschen im Landkreis engagieren wollen, sind Sie natürlich jederzeit willkommen.

Herzliche Grüße  
Petra Schubert  
Kreisgeschäftsführung



## Wir suchen Sie!

Wenn Sie Freude daran haben, sich ehrenamtlich zu engagieren und dabei Menschen zu treffen und zu unterstützen – dann melden Sie sich gerne bei uns. Im Tegernseer Tal suchen wir Ehrenamtliche für

- > das Caritas Mehrgenerationenhaus Rottach-Egern
- > die Unterstützung von Geflüchteten bei den alltäglichen Herausforderungen des Lebens

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:  
Lisa Richters, Ehrenamtskoordination Asyl,  
Caritas-Zentrum Miesbach  
lisa.richters@caritasmuenchen.de  
Telefon: (0 80 25) 28 06-20

oder

Petra Villinger, Leitung  
Mehrgenerationenhaus Rottach-Egern  
petra.villinger@caritasmuenchen.de  
Telefon: (0 80 22) 2 49 49

[www.caritas-miesbach.de](http://www.caritas-miesbach.de)

## Ehrenamt in der Gemeindecaritas – wie geht es weiter?

Dass sich das Ehrenamt in der Gesellschaft und auch im kirchlichen Bereich, im Wandel befindet, ist eine große Herausforderung. Dies ist jedoch keine Krise, sondern eine Chance, das Ehrenamt in diesem Bereich neu zu gestalten.

Menschen sind heutzutage eher bereit zu helfen, wenn passende Rahmenbedingungen dafür vorhanden sind. Der lang-

fristige Bindungswille nimmt ab, der Projektgedanke nimmt zu. Mit einem Projekt können Menschen begeistert werden, neben Beruf und Familie in der Gesellschaft einen Beitrag zu leisten. Ein Projekt ist zeitlich überschaubar und an den Fähigkeiten der Freiwilligen ausgerichtet. Darin steckt viel innovatives Potential, um die Mitarbeit in den Pfarreien weiterhin attraktiv zu gestalten.

Diesen Wandel wollen wir als Caritasmitarbeiter unterstützen und fördern, um in puncto soziales Handeln weiterhin das zentrale Anliegen „Nah. Am Nächsten“ in die Zukunft zu tragen. Wir wollen herausfinden, wo die Bedürfnisse liegen und Ihre Ideen aufgreifen. Sprechen Sie uns gerne an!

### Ehrenamtliche Kulturdolmetscher

## „Brückenbauer“ zwischen den Kulturen

Das Kreisbildungswerk und das Caritas-Zentrum Miesbach haben vor etwa einem Jahr begonnen, ehrenamtliche Kulturdolmetscher\*innen auszubilden und in Einsätze zu vermitteln. Die Idee ist, dass bereits gut integrierte Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, ihre interkulturelle Biografie als Stärke erkennen und andere Geflüchtete oder Migranten

unterstützen, sich besser zurecht zu finden.

Ihnen werden unter anderem Inhalte zu Kultur, Kommunikation und Werte einer Gesellschaft vermittelt, sowie die Reflexionsfähigkeit trainiert.

Im Gegensatz zum professionellen Dolmetschen, geht es bei den Einsätzen nicht

nur um die reine Übersetzung der Gesprächsinhalte, sondern auch um die interkulturelle Vermittlung und letztlich oftmals um die Aufklärung von Missverständnissen. Durch die Fähigkeit „Brücken zwischen den Kulturen zu bauen“, leisten die ehrenamtlichen Kulturdolmetscherinnen und Kulturdolmetscher einen wichtigen Beitrag zur Integration.

## Ehrenamt im Mehrgenerationenhaus Rottach-Egern



Ehrenamtlich Tätige finden in unserem Mehrgenerationenhaus sinnvolle Möglichkeiten der Mitgestaltung, gesellschaftlichen Teilhabe und sozialen Verantwortungsübernahme, jeweils orientiert an ihren persönlichen Interessen und Ressourcen. Sie können Kontakte knüpfen, Freude, Verbundenheit und Gemeinschaft erleben, sowie Erfolgserlebnisse und Dankbarkeit erfahren.

Das Mehrgenerationenhaus lebt durch das gemeinsame Handeln von Menschen jeden Alters mit unterschiedlicher Geschichte und Lebenssituation. Wir bieten unseren freiwilligen Helfern viel Raum für Selbst- und Mitbestimmung, und ein inspirierendes Umfeld.

Ehrenamtliches Engagement ist ein unerlässlicher Bestandteil unserer Einrichtung und der gesamten Gesellschaft. Daher ist es uns bei der Caritas ein besonderes Anliegen, unseren Ehrenamtlichen viel Wertschätzung und Anerkennung zu vermitteln.

# Verabschiedung Michael Schütz

## Interview

**P. Schubert:** Herr Schütz, Sie sind mit Ihren 30 Dienstjahren und vielen unterschiedlichen Aufgaben ein Caritas-Urgestein. Sie waren in der Schuldner- und Insolvenzberatung, in den ersten Jahren auch in der Aussiedlerberatung. Dazu 12 Jahre der Vorsitzende der Mitarbeitervertretung und sechs Jahre lang Leitung der sozialen Dienste. Was war Ihnen in Ihrer Arbeit besonders wichtig?

**M. Schütz:** Mir war es immer wichtig konkrete Hilfe leisten zu können. Das war in meinen Arbeitsfeldern immer gut möglich, hier konnte ich für spürbare Entlastung meiner Klienten sorgen. Dadurch war auch für mich eine hohe Selbstwirksamkeit spürbar. In meinen 12 Jahren als MAV Vorsitzender war es mir immer wichtig, gute konstruktive Lösungen für die Mitarbeitenden und den Betrieb zu finden.

**P. Schubert:** Das war immer spürbar und ist Ihnen wunderbar gelungen. Im Landkreis und im Caritasverband genießen eine hohe Wertschätzung und den besten Ruf als Experte auf Ihrem Gebiet.

**M. Schütz:** Mir war es immer wichtig in guter Kooperation mit dem Landratsamt, aber auch mit den Gläubigern im Landkreis zu sein, um für alle eine gute Lösung zu finden.

**P. Schubert:** Warum haben Sie sich für die Caritas entschieden?

**M. Schütz:** Mir gefällt vor allem das breite Portfolio und die vielen Möglichkeiten zur Vernetzung. Aber natürlich auch das christliche Leitbild und die Werte der Caritas. Ich habe immer sehr gerne in Miesbach gearbeitet, denn am Land gibt es eindeutig weniger Anonymität und oft ein besseres Miteinander der Menschen.

**P. Schubert:** Ehrenamtlich bleiben Sie uns weiter verbunden, da freuen wir uns sehr.

**M. Schütz:** Ich freue mich, dass ich hier noch mit meinem Wissen und meiner Erfahrung unterstützen kann. Mir liegt sehr daran, meine Aufgabe gut zu übergeben. Und ich bleibe im Weiterbildungsausschuss des Deutschen CV für die Schuldnerberatung. Es ist ein schönes Gefühl, aus der eigenen Erfahrung etwas weiter zu geben.

**P. Schubert:** Was haben Sie sich denn für Ihren Ruhestand vorgenommen?

**M. Schütz:** Ich freue mich auf mehr Zeit mit meinen Enkelkindern und auf viele schöne Reisen, sobald es wieder möglich ist.

**P. Schubert:** Lieber Herr Schütz, ich danke Ihnen im Namen aller Kollegen und Kolleginnen von ganzem Herzen für die vielen Jahre, für Ihre Verbundenheit. Sie haben stets dazu beigetragen, dass unser



Auftrag Nah. Am Nächsten zu sein gelingen konnte. Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen. Sie haben jetzt das letzte Wort, für eine Botschaft, die Ihnen am Herzen liegt.

**M. Schütz:** Das wichtigste ist, dass wir nie vergessen, dass der Mensch im Mittelpunkt steht, dass es unser wichtigster Auftrag ist, konkret und bestmöglich zu helfen.

## Liebe Leserinnen und Leser,



als neue Mitarbeiterin und Beauftragte für die Gemeindencaritas möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen:

Ursprünglich aus der Fränkischen Schweiz war ich etliche Jahre im Libanon und zuletzt auf Zypern tätig.

Ich bin von Beruf Gemeindereferentin, war im Erzbistum Bamberg tätig und kenne den sozial-diakonischen Auftrag der jesuanischen Botschaft („Geh und handle genauso“) zutiefst aus eigener Erfahrung. Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung gehören für mich zusammen und sind meine Leitprinzipien, die ich in meine Arbeit einbringen werde. Doch zuerst einmal geht es für mich um ein Kennenlernen der Pfarreien und den

Aufbau eines sozialraumorientierten Netzwerkes, um dann soziale Projekte zu starten. Dabei leitet mich das Motto:

**„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“**

(Erich Kästner)

Gerne können Sie mich im Caritas-Zentrum am Montag oder Dienstag erreichen oder auch einen telefonischen Termin vereinbaren. Wenn möglich, komme ich auch in die Pfarrgemeinden, um mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Ich freue mich auf Sie!

**Maria Schweißinger**  
Stabstelle Gemeindencaritas



## Caritas-Zentrum Miesbach

Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12  
83714 Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06-0  
caritas-miesbach@  
caritasmuenchen.de

[www.caritas-miesbach.de](http://www.caritas-miesbach.de)

## Spendenkonto

Unterstützen  
Sie die Arbeit  
der Caritas!  
Helfen Sie mit!



Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE73 7002 0500 8850 0007 10  
BIC: BFSWDE33MUE

## Caritas-Einrichtungen und -Dienste in Miesbach

### Für Kinder, Jugendliche und Familie

Kindertageseinrichtungen,  
Kinderkrippe, Hort

- Irschenberg  
Kinderhaus Farbenfroh mit Integration  
Telefon: (0 80 62) 8 09 50-0  
kitafarbenfroh@caritasmuenchen.de
- Holzkirchen  
Kinderhaus und Mittagsbetreuung  
Telefon: (0 80 24) 58 88  
kinderhort-holzkirchen@  
caritasmuenchen.de

Mehrgenerationenhaus  
Rottach-Egern  
„Begegnungszentrum Tegernseer Tal“  
Telefon: (0 80 22) 2 49 49  
MGH.Rottach@caritasmuenchen.de

Caritas Kinderdorf  
Irschenberg  
Telefon: (0 80 62) 70 95 50

Stiftung St. Zeno  
Holzolling – Johannesheim  
Telefon: (0 80 63) 8 04 60

### Für Menschen mit Behinderung

Wohnen  
Regens-Wagner-Stiftung, Erlkam  
Holzkirchen  
Telefon: (0 80 24) 90 42 00

### Schulen

Caritas Kinderdorf  
Irschenberg  
Sonderpädagogisches Förderzentrum  
Telefon: (0 80 62) 7 09 59 10

### Leben im Alter

Ambulante Pflege und Betreuung  
Sozialstation  
Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06 50  
sozialstation.miesbach@caritasmuenchen.de

Soziale Dienste  
Miesbach  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20  
soziale.dienste-miesbach@  
caritasmuenchen.de

Beratungsstelle für psychische Gesundheit  
Miesbach und Außensprechstunden  
in Rottach-Egern und Holzkirchen  
Telefon: (0 80 25) 28 06 30  
spdi-miesbach@caritasmuenchen.de

Gerontopsychiatrischer Dienst  
Miesbach  
Telefon: (08025) 28 06 30  
spdi-miesbach@caritasmuenchen.de

Fachambulanz für Suchterkrankungen  
und -gefährdungen  
Miesbach mit Außensprechstunden  
in Holzkirchen, Rottach-Egern und Tegernsee  
Telefon: (0 80 25) 28 06 60  
fachambulanz-mb@caritasmuenchen.de

Mehrgenerationenhaus  
Rottach-Egern  
Begegnungszentrum Tegernseer Tal  
Telefon: (0 80 22) 2 49 49  
MGH.Rottach@caritasmuenchen.de

Betreutes Wohnen für Senioren  
Miesbach / maximiliani  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20

### Altenheime

- Holzkirchen / St. Anna-Haus  
Telefon: (0 80 24) 9 97 70
- Neuhaus / St. Elisabeth  
Telefon: (0 80 26) 9 75 70

### Angebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchtproblemen

Beratungsstelle für  
psychische Gesundheit

- Miesbach / Beratungsstelle  
und Außensprechstunden in  
Rottach-Egern und Holzkirchen  
Telefon: (0 80 25) 28 06 30  
spdi-miesbach@caritasmuenchen.de
- Miesbach / Wohngemeinschaft  
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 14
- Miesbach / Tagesstätte  
Treffpunkt Mittendrin  
Telefon: (0 80 25) 99 76 76-0  
treff.mittendrin@caritasmuenchen.de
- Miesbach / Zuverdienstprojekt  
im EinLaden  
Telefon: (0 80 25) 99 76 76 15  
spdi-miesbach-zv@caritasmuenchen.de

Fachambulanz für Suchterkrankungen  
und -gefährdungen  
Miesbach mit Außensprechstunden in  
Holzkirchen, Rottach-Egern und Tegernsee  
Telefon: (0 80 25) 28 06 60

### Soziale Dienste

Allgemeine Soziale Beratung,  
Schuldnerberatung, Schuldenprävention,  
Flüchtlings- und Integrationsberatung,  
Ehrenamtskoordination Asyl  
Miesbach mit Außensprechstunden  
in Rottach-Egern  
Telefon: (0 80 25) 28 06 20  
soziale.dienste-miesbach@caritasmuenchen.de

### Gemeindecaritas und bürgerschaftliches Engagement

Stabsstelle Gemeindecaritas  
Miesbach, Telefon: (0 80 25) 28 06 10